

Reich

Text: Christoph Zehendner
nach Lk. 12,13-21 u.a.

Musik: Christoph Zehendner

1. Ei - ner hat - te gros - se Plä - ne, woll - te viel und im - mer mehr,
2. Ei - ner hat - te gu - te Kar - ten, er war jung und hat - te
ging er hin zu Je - sus, frag - te: "Herr, wie fang ich'

schuf - te - te und in - ves - tier - te er ku -
Por - sche bei den Ban - ken an - ge -
spür - te, daß ihm trotz - dem et - was Da - rum
wis - sen, wie ich wirk - lich le - b'

2. Em
rollt.
kann!"

vor sei - nem Ziel, plan - te
ar er nicht ge - faßt: "Geh, ver -

Em
gie -

al - doch dann starb er. Plötz - lich war es son - nen -
hast! Gib's den Ar - men, dann ge - winnst du hun - dert -

C2 D4 Em
welch ein ar - mer Kerl der rei - che Mann doch war!
Und dann komm," sagt Je - sus, "komm und folg mir nach!"

Am Em 1. D2
Ref: Reich und doch so arm, den fal - schen Traum ge - träumt, ge - rafft, ge - giert, ge - geizt, das

1. Em 2. D2 Em
Wich - tig - ste ver - säumt. rafft, ge - giert, ge - geizt, das Wich - tig - ste ver - säumt.